

Schweizerische Fortbildungsveranstaltungen für Schulärzte

Eine Evaluation über die Bevorzugung ausgewählter Themen

R. Mühlemann, Monica Cassidy, H. G. Bodmer⁽¹⁾, P. Philippe⁽²⁾

Schularztamt Basel-Stadt

St. Alban-Vorstadt 19 4052 Basel

1. Die Fachgruppe Schulärzte der SGSPM und Ihre Zielsetzung

Die im Frühjahr 1981 neu organisierte Gruppe, in der alle grösseren schulärztlichen Dienste der Schweiz vertreten sind, möchte einen weitgehenden Erfahrungsaustausch zwischen Schulärzten unseres Landes ermöglichen, Fortbildungsveranstaltungen anbieten und alle Tätigkeiten unterstützen, die zur Optimierung der Prävention für Schulkinder führen.

2. Fortbildungsveranstaltungen

Zum ersten Mal wurde eine Fortbildungsveranstaltung der Fachgruppe anlässlich einer Parallelveranstaltung zur wissenschaftlichen Tagung der SGSPM in Basel am 24. Juni 1982 durchgeführt. Bei diesem ersten Versuch sollte die Thematik allgemein gehalten und praxisbezogen sein, um möglichst eine breite Teilnehmerschaft anzusprechen, deren Wünsche den Organisatoren noch nicht bekannt waren. Die Themenwahl für die zweite gesamtschweizerische Fortbildungsveranstaltung vom 22. September 1983 in Zürich konnte bereits auf die von den Teilnehmern in Basel geäusserten Wünsche abgestellt werden (siehe 6.). Auch für den dritten Anlass, der am 27. September 1984 in Lausanne - erstmals unter Einbezug des Vormittags - stattfinden soll, gilt es, die Thematik den Bevorzugungen von Seiten der Teilnehmer in Zürich (und in Basel) anzupassen. Es werden orthopädische Probleme im Schulalter und deren Prävention zur Sprache kommen. Auch soll ein Referat zum Thema Schul- und Leistungssport gehalten werden.

3. Evaluation der Veranstaltungen und Abschätzungen der Bevorzugung zukünftiger Themen

Die Tagungsteilnehmer werden jeweils gebeten, einen Multiple-Choice-Fragebogen in deutscher oder französischer Fassung am Ende des Nachmittags ausgefüllt abzugeben oder später zuzusenden. Die Fragen beziehen sich auf die Herkunft und das Ausmass an schulärztlicher Erfahrung, auf die Beurteilung der ganzen Tagung und deren einzelne Beiträge sowie auf Wünsche in bezug auf eine zukünftige derartige Veranstaltung und deren Themen.

Die Auswertungen erfolgen durch manuelles Auszählen, für das sich in verdankenswerter Weise bis jetzt Praktikantinnen oder Arztgehilfinnen des Schularztamtes Basel-Stadt zur Verfügung gestellt haben.

¹⁾ Dr. med., ehemaliger Leiter des Schulärztlichen Dienstes Zürich

²⁾ Dr. med., médecin des écoles de la ville de Delémont

4. Charakteristika der Teilnehmer

Teilnehmerzahl nach Sprachgebieten und Fragebogenrücklauf

	in Basel in Zürich	
	1982	1983
Anzahl Teilnehmer	120	181
wovon beide Veranstaltungen besucht	44	
Fragebogenrücklauf	98	137
davon d	92	125
davon f	6	12

Schulärztliche Tätigkeit in Jahren

- 5 Jahre	53%	45%
6-10 Jahre	16%	26%
11- Jahre	24%	20%

%bezogen auf ausgewertete Fragebogen

5. Beurteilungen der Veranstaltungen

Der Gesamteindruck über die Veranstaltungen wurde wie folgt beurteilt:

	Basel	Zürich
sehr gut	17%	8%
gut	43%	45%
mittel	21%	23%
schlecht	0%	1%
sehr schlecht	0%	0%
keine Antwort	19%	23%

Am Schluss der Veranstaltung erhielten die folgenden Beiträge jeweils von mindestens 2/3 der Teilnehmer die Beurteilung "grosse" oder "mittlere" Bedeutung (mit abnehmender Häufigkeit)

in Basel

- Reihenuntersuchung der Augen
- Gesundheitserziehung als neuer schulärztlicher Schwerpunkt am Beispiel der Antirauchkampagne an den Schulen des Kantons BS
- Podiumsdiskussion über den heutigen Stellenwert verschiedener schulärztlicher Aufgaben
- Le dépitage des troubles de l'ouïe en 1982

in Zürich

- Abklärung der Schulreife durch den Schularzt
- Psychomotorische Störungen und ihre Auswirkungen beim Schuleintritt
- Wachstums- und Entwicklungszustand des Kindes bei Schuleintritt

6. Wünschbarkeit weiterer Fortbildungsveranstaltungen und Themen

Interesse an Veranstaltungen im folgenden Jahr

	Basel N=98	Zürich N=137
Teilnahme prov. zugesagt	88%	92%
Gewünschte Dauer		
halbtags	70%	75%
ganztags	20%	15%

Bevorzugung ausgewählter Themen für künftige

Veranstaltungen

	Basel ¹ N=98	Zürich ² N=137
-Zus.arbeit mit Psycho- logen + Heilpädagogen	94%	*
-Zus. mit Lehrkräften	92%	*
-Schul. Belastbarkeit	81%	77%
-Haltungsprobl./Sonder- turnen	72%	76%
-Schulärztl. Unters. von Vorschulkindern	80%	70%
-Gesundheitserz. generell	87%	*
Antidrogenerz.	*	65%
Antiraucherz.	*	61%
Sexualerz.	*	53%
Das dicke Schulkind	*	50%
-Schulreifeabklärungen	70%	*
-Impfungen	62%	*
-Läuseproblem	*	16%
-Arbeitsaufteilung		
Arzt/Hilfspersonal	50%	*
-Entschädigung	37%	*
1 Anzahl Beurteil. "grosse und mittlere" Be- deutung		
2 Anzahl Beurteil. "wichtige" Bedeutung		
* Frage jeweils nicht gestellt		

7. Diskussion und Schlussfolgerungen

Die von uns primär nicht erwarteten hohen und zudem steigenden Teilnehmerzahlen sind für uns Massstab eines verbreiteten Interesses, wobei wir auch feststellten, dass in breiten Kreisen gewisse Unsicherheiten in bezug auf schulärztliche Teilaufgaben bestehen. Dass unser Angebot den Wünschen entspricht, zeigen die guten Beurteilungen vor allem auch von Seiten der erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. Der Wunsch nach weiteren Informationen und Kontakten ist sehr ausgeprägt. So haben in Basel 68 von 98 und in Zürich 120 von 137 Teilnehmern, die den Fragebogen ausgefüllt haben, ihre Adresse angegeben, damit wir sie weiter erreichen können. Unsere Fachgruppe wird sich bemühen müssen, noch viele hängige Fragen an solchen Veranstaltungen zur Diskussion zu bringen und vor allem Referate anzubieten, die ausgesprochen praxisbezogen sind.

Une adhésion plus massive des médecins scolaires de langue française serait la bienvenue. Un effort tout particulier d'assurer un information dans les deux langues est un souci permanent du groupe. L'organisation à Lausanne de la prochaine séance est une tentative dans ce sens. Les médecins de langue italienne seront touchés ultérieurement.

Zusammenfassung

Die Fachgruppe Schulärzte hat 1982 parallel zur Junitagung der SGSPM in Basel ihre erste, 1983 in Zürich ihre zweite Fortbildungsveranstaltung für Schulärzte durchgeführt. Mittels eines MC-Fragebogens werden jeweils die Beiträge beurteilt und Wünsche für zukünftige Veranstaltungen erfasst.

Bisher beurteilten die Teilnehmer - darunter viele erfahrene Kolleginnen und Kollegen - die Veranstaltungen zu über 50 % als "gut" und zu etwa 25 % als "mittel". Welche Themen mit welcher Häufigkeit jeweils für die nächste Tagung gewünscht wurden, geht aus obiger Tabelle hervor.

Résumé

Séances de perfectionnement à l'intention des médecins scolaires suisses: une évaluation de la préférence donnée à certains thèmes.

Le groupe "médecins scolaires" de la SSMSM, fondé en 1981 a organisé en 1982 et 1983 des séances de perfectionnement. Une enquête auprès des participants a permis une évaluation de l'intérêt porté sur les thèmes exposés et des besoins des participants pour des séances ultérieures. Près des 2/3 des participants se déclarent satisfaits, mais seul un tiers assiste à la deuxième séance, qui mobilise cependant 50% de médecins en plus. On passe en revue les thèmes suivants: dépistage des troubles de la vue et de l'ouïe, campagne anti-tabagisme, nécessité actuelle de la médecine scolaire, maturité à l'entrée à l'école, les troubles psycho-moteurs.

La 3e séance (27.9.84 à Lausanne) traitera de problèmes orthopédiques et de sports, et tentera de raillier les médecins scolaires de langue française. Les thèmes suivants intéresseraient particulièrement les participants à de futures séances: collaboration avec les pédagogues, surcharge et fatigue scolaire, investigations préscolaires, information anti-drogue, anti-tabac et problèmes de la sexualité, vaccinations, enfants obèses.

Summary

Swiss post-graduate training meetings for School Health Physicians: Evaluation of preferences given to selected subjects.

The group "school health physicians" of the Swiss Society for Social- and Preventive Medicine has organized since its foundation in 1981 two meetings; Basle in 1982, and Zurich in 1983. Questionnaires were handed out on both occasions on source and extent of experience as school health doctors. The questions included views on the meetings in general and on the various topics discussed. Participants were also asked to write down suggestions for future meetings. The following subjects discussed were voted to be "important" or "very important" by at least two thirds of the participants: ophthalmologic mass examinations; health education as an important new factor for school health physicians as evidenced by the anti-smoke-campaign in Baselstadt schools; round-table-discussion on the current importance of school-health medicine; certification of fitness for schooling by the school doctor; growth and development of the child on starting school; psychomotor disorders and their effects on children starting school.

The third meeting, scheduled for September 27th 1984 in Lausanne, which will include for the first time a morning session, will deal with topics selected by the participants of the Basle and Zurich meetings: orthopedic problems at school age and their prevention; a report on school sports and high-performance sports.

Literatur

MUEHLEMANN R.: Die Fachgruppe "Schulärzte" der SGSPM. Soz.Präv.Med. 28, 6-9 (1983)